

The background of the top section is a collage of three images showing healthcare professionals in teal scrubs with stethoscopes. One image shows a person's face, another shows their arms crossed, and a third shows their hands clasped.

CIRRNET-Meldemonat 2026

1.–31. März 2026

Jede CIRS-Meldung zählt – besonders vom 1. bis 31. März 2026!

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz führt im Jahr 2026 bereits zum zehnten Mal einen Meldemonat zu einem ausgewählten Hot-Spot der Patient:innensicherheit durch. Die in diesem Meldemonat eingehenden Meldungen werden in Zusammenarbeit mit Fachpersonen analysiert und bearbeitet. Die Ergebnisse der Analyse werden am CIRRNET-Netzwerktreffen vom 25. Juni 2026 präsentiert.

Melden Sie uns vom 1.–31. März 2026 konsequent alle Ereignisse zum Hot-Spot:

Problemfeld: Unzureichendes Onboarding von Mitarbeitenden

Gemeint sind damit Ereignisse, bei denen die Einführung und die Einbindung von Personen in die Arbeitsabläufe (*Onboarding*) eines Behandlungsteams unzureichend war und es deshalb zu Einbussen der Versorgungsqualität kam. Im Rahmen des Meldemonats betrifft dies insbesondere die Mitwirkung verschiedener (unterschiedlicher) Ausbildungsstufen, Anstellungsverhältnisse, Berufsgruppen oder Disziplinen sowie die Integration von Lernenden/Studierenden und neuen Mitarbeitenden.

Machen Sie mit – Ihre Meldungen sind wichtig!

Alle CIRRNET-Teilnehmenden sind aufgerufen, sich an diesem Meldemonat zu beteiligen, ihre Mitarbeitenden besonders zu motivieren und alle Meldungen zu diesem Hot-Spot in der Patient:innensicherheit an CIRRNET weiterzuleiten. Damit bei der Bearbeitung dieses Hot-Spots auch alle praxisrelevanten Aspekte berücksichtigt werden können, ist jede CIRS-Meldung wichtig! Auch nach Ablauf des offiziellen Meldemonats haben Sie bis spätestens zum 30. April 2026 Zeit, Ihre lokalen CIRS-Meldungen an die CIRRNET-Datenbank zu schicken.

Beispiele originaler CIRRNET-Meldungen

«Ich wurde von einer ausgereinigten FaGe, welche den 2ten Tag bei uns ausgeholfen hat, gebeten, einen Blick auf die Infusion zu werfen. Pat. hat 1 Post- OP Tag und wurde aufgrund st. n LE Voll- Liqueminisiert. Ich bemerkte, dass die Stammlösung aus dem Infusomat ausgefädelt war und die Rollklemme offen war. Die FaGe äusserte, die Infusion seit ca 10 Min. ausgefädelt zu haben und nicht zu wissen, dass die Rollklemme geschlossen werden müsse.»

«Bei mehreren operierten Patienten im Zimmer, falscher Patientin Fragmin gespritzt. Ich bin temporäre Mitarbeiterin und habe im Zimmer dann die Nummerierung der Betten verwechselt.»

«Ausserordentliches Schmerzmedi wurde vergessen zu verabreichen. Sehr hoher Arbeitsaufwand und Aushilfen von anderen Stationen. Wurde erst mit 6stündiger Verspätung bemerkt.»

«Pat. klagt über Schmerzen, Aushilfe holt Medis beim Bezugspfleger und nennt falschen, ähnlich klingenden Namen, bekommt Medis und bringt sie der vermeintlich richtigen Patientin.»

«Das Marcoumar war laut KIS Kurve neu zu beurteilen. Dies wurde vom Ärtzl. Dienst (Aushilfe Ferien) nicht gemacht, es wurde kein Marcoumar verordnet für die Tage.»

«Eine Aushilfe (Prakt.) von einer anderen Station bekam von der dipl. Pflegerin die Anweisung, die Pat. in der Körperpflege zu unterstützen. Aus Versehen, und ohne Auftrag, hat die Praktikantin der Pat. die Medikamente, welche noch von gestern Abend auf dem Nachttisch gestanden sind, verabreicht.»

«Temporäre Mitarbeiter haben massive Probleme Dokumente im Intranet zu finden, Instruktion der Struktur im Spital nicht möglich. Eine temp. Mitarbeiterin verwendete die falsche Vorbereitung. Untersuchung musste verschoben werden.»

«Ich (FaGe-Lernende) habe Vitamin B12 aufgezoogen und sollte dies noch von einer Diplomierten kontrollieren lassen. Es war keine in der unmittelbaren Umgebung da. Habe mir auch keine Gedanken darüber gemacht. Ich habe das Medikament dann der Patientin s.c. injiziert.»

Was sollten die Meldungen beinhalten?

Ein Hot-Spot kann nur dann vollumfänglich und zum Nutzen der beteiligten CIRRNET-Institutionen bearbeitet werden, wenn die verschiedenen Aspekte des Hot-Spots durch die weitergeleiteten Meldungen erkennbar werden und dadurch bearbeitet werden können. Beim Berichten eines Vorfalls ist daher besonders darauf zu achten, dass in den CIRS-Meldungen möglichst konkrete und umfassende Angaben über folgende Aspekte gemacht werden:

- » Was genau hat zum Problem geführt?
- » Welche Berufsgruppen / Ausbildungsstufen / Disziplinen etc. waren betroffen?
- » Welche Faktoren und Co-Faktoren waren Ihrer Meinung nach ursächlich für das Problem?
- » Handelt es sich dabei um ein einmaliges oder ein häufiger auftretendes Ereignis?
- » Welche Folgen haben sich daraus für die Patient:innen entwickelt?
- » Inwiefern wurde die Patient:innensicherheit dadurch gefährdet?
- » Welche Massnahmen wurden ergriffen (direkt nach dem Vorfall oder auch zu einem späteren Zeitpunkt), um ein solches Ereignis in Zukunft zu verhindern?
- » Wie wurde im Nachgang mit dem Ereignis umgegangen (sofortige oder verzögerte interne Meldung, Debriefing, Kommunikation mit Patient:innen oder Angehörigen etc.)?

Auch vermeintliche «Banalitäten» sollen gemeldet werden. Helfen Sie mit, die Relevanz und das Ausmass dieses Hot-Spots zu erfassen! Damit liefern Sie uns die Arbeitsgrundlage für die Analyse und Bearbeitung eines Patient:innensicherheitsproblems auf nationaler Ebene.

Danke für Ihr Engagement!

Ihr lokales CIRS-System und das CIRRNET (Netzwerk der Stiftung Patientensicherheit Schweiz von lokalen CIRS-Systemen) leben vom Engagement aller Mitarbeitenden und bieten die Möglichkeit, aus Fehlern zu lernen. Das, was Sie und Ihre Mitarbeitenden beobachten und im CIRS-System melden, ist deshalb so wertvoll, weil es sehr wahrscheinlich nirgendwo anders dokumentiert ist und Wissen sonst potenziell verloren gehen würde.

Kontakt

Bei Fragen rund um den Meldemonat stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:



Carmen Kerker, MScN
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
T +41 43 244 14 93
E-Mail: kerker@patientensicherheit.ch

Weitere Informationen

Alle Informationen zum CIRRNET, zu Publikationen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter www.patientensicherheit.ch/cirrnnet.

CIRRNET-Netzwerktreffen am 25. Juni 2026

Melden Sie sich bereits jetzt zum virtuellen CIRRNET-Netzwerktreffen am 25. Juni 2026 an. Dort erfahren Sie die Ergebnisse der Analyse der Meldungen aus dem Meldemonat und hören spannende Referate zum Thema *Problemfeld: Unzureichendes Onboarding von Mitarbeitenden*.

Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.patientensicherheit.ch/cirrnnet/events. Direkt zur Anmeldung via MS Teams [hier](#).

Direkt zur
Melde-
plattform:



Während des Melde-
monats ist die Plattform
für alle geöffnet,
auch für nicht am
CIRRNET teilnehmende
Organisationen.